

Amtsblatt für die Stadt Bernau bei Berlin



18. Jahrgang

Bernau bei Berlin, den 20. November 2008

Nr. 15/2008

Amtlicher Teil

Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen	Seite
2. Sitzung der 5. Stadtverordnetenversammlung	2
Korrektur zur Wahlbekanntmachung über das Ergebnis der Kommunalwahl 2008 vom 16. Oktober 2008	2
Öffentliche Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Bernau bei Berlin, Bekanntgabe des Umlegungsbeschlusses VU 07/03 B	3
Öffentliche Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Bernau bei Berlin, Bekanntgabe des Umlegungsbeschlusses VU 07/01 B	3

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

2. Sitzung der 5. Stadtverordnetenversammlung

Zeit: Donnerstag, 27. November 2008, Beginn: 16 Uhr

Ort: OT Lobetal, Begegnungszentrum Alt Lobetal 1

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

2. Bestellen einer Schriftführerin

3. Protokoll der 1. Sitzung

4. Bestätigung der Tagesordnung

5. Fraktionsmitteilungen / Mitteilungen der Vorsitzenden

5.1 Ausschuss- und Aufsichtsratsbesetzungen

6. Informationen der Verwaltung

6.1 Mitteilungen des Bürgermeisters einschließlich Beantwortung der Stadtverordnetenfragen * Pause * Diskussion

6.2 Berichterstattung barrierefreie Stadt gem. Beschluss Nr. 3-302/2002

6.3 Einbahnstraßen im Stadtkern

6.4 Umsetzung der vom Verein Bernau Stadtmitte e. V. vorgeschlagenen Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Bernauer Innenstadt

6.5 Zeitschiene und Aufgabenstellung für die Konzeption Bürgermeisterstraße und Marktplatz

7. Verwaltungsempfehlungen

7.1 Heidestraße (OT Schönow) – Abschnitte Schönwalder Chaussee bis Pestalozzistraße und Kantstraße bis Schulstraße, Ausführungsplanung

7.2 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 63113.95000, Straße „An der Plansche“

7.3 Haushaltssatzung 2009 und Investitionsprogramm 2010 bis 2012 der Stadt Bernau bei Berlin

7.4 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen

7.5 Richtlinie über eine Zuwendung anlässlich der Geburt eines Kindes, Freistellung vom Milchgeld und von Lernmitteln, Elterngeldfreistellung

7.6 Satzung der Stadt Bernau bei Berlin über die Reinigung von Straßen 2009/2010 (Straßenreinigungssatzung – StrReiSat)

7.7 Satzung der Stadt Bernau bei Berlin über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren 2009/2010 (Straßenreinigungsgebührensatzung – StrGebSat)

7.8 Wahl der SVV-angehörigen Mitglieder und Vertreter des Umlegungsausschusses

7.9 Behandlung der Wahleinsprüche

7.10 Vertretung im WAV „Panke/Finow“

7.11 Vertreter der Stadt Bernau bei Berlin in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes (WBV) „Finowfließ“

7.12 Vertreter der Stadt Bernau bei Berlin in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes (WBV) „StöbberErpe“

II. Einwohnerfragestunde (Beginn 19 Uhr, unabhängig vom Stand der Beratung)

III. Nichtöffentlicher Teil

8. Mitteilungen des Bürgermeisters einschließlich Beantwortung der Stadtverordnetenfragen/Aussprache zu den Mitteilungen

9. Fraktionsempfehlung

9.1 Freie Fraktion – Langfristiger Pachtvertrag für den Sportverein „Blau Weiß Ladeburg“

10. Verwaltungsempfehlungen

10.1 Verlängerung der Gültigkeit des SVV-Beschlusses Nr. 4-420/2005

10.2 Grundstücksvergabe in Schönow, Friedenstraße

10.3 Grundstücksvergabe in Bernau, Schwanebecker Chaussee

10.4 Gewerbegebiet im Ortsteil Schönow

10.5 Zustimmung zum Rangrücktritt

10.6 Beschlusskorrektur

10.7 Rücknahme einer Vollstreckungsmaßnahme

*Hubert Handke
Bürgermeister*

Korrektur zur Wahlbekanntmachung über das Ergebnis der Kommunalwahl 2008 vom 16. Oktober 2008

Bei der Bekanntgabe der Sitzverteilung auf die Wahlvorschlags-träger im Wahlkreis 1 für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung ist bedauerlicherweise ein Fehler unterlaufen. Richtig ist, dass die Wählergemeinschaft Bürger für Ladeburg und die Unabhängige Wählergemeinschaft Schönow ebenfalls je einen Sitz in diesem Wahlkreis errungen haben.

Kerstin Siedentopf, stellv. Wahlleiterin

Amtlicher Teil

Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Bernau bei Berlin
Umlegungsausschuss

Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Bernau bei Berlin, ÖbVI Pavonet
Koblenzer Str. 15–17, 16515 Oranienburg
Aktenzeichen: 07-0130, Verfahren: VU 07/03 B O-Nr: 1
Bearbeiter: Herr Schubbert
Tel.: 03301/56630
Fax: 03301/524470
E-Mail: pavonet@t-online.de

Herrn
Claus-Peter Lorenz
letzte bekannte Anschrift
Holtener Str. 23
28219 Bremen

Oranienburg, den 30. Oktober 2008

Öffentliche Bekanntmachung

Hier: Bekanntgabe des Umlegungsbeschlusses VU 07/03 B, Betrifft: Gemeinde: Bernau bei Berlin, Gemarkung: Bernau, Flur: 15, Flurstück: 839

Sehr geehrter Herr Claus-Peter Lorenz,
der Umlegungsausschuss der Stadt Bernau bei Berlin hat am 17. September 2008 den Beschluss über die vereinfachte Umlegung gefasst. Da Ihr derzeitiger Aufenthaltsort nicht ermittelt werden konnte, erfolgt gemäß § 10 VwZG in Verbindung mit § 41 VwVfGBbg die öffentliche Zustellung des für Sie bestimmten Beschlusses durch die Bekanntmachung dieser Benachrichtigung.

Der Beschluss kann bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Bernau bei Berlin, in den Räumen des ÖbVI Heinrich Pavonet, Koblenzer Straße 15–17, in 16515 Oranienburg, während der Geschäftszeiten in der Zeit vom 01.12.2008 bis 06.01.2009 eingesehen werden. Die Geschäftszeiten sind Montag bis Freitag von 9 und 16 Uhr, ausgenommen sind Feiertage.

Hinweis:

Gegen den Beschluss über die vereinfachte Umlegung kann innerhalb eines Monats, nachdem der Beschluss Ihnen bekannt gegeben worden ist, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses Widerspruch eingelegt werden. Sollte innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Beschlusses von Ihnen oder einer von Ihnen bevollmächtigten Person kein Widerspruch eingehen, so können Rechtsverluste drohen, da der Beschluss rechtskräftig werden wird.

Henry Gromm
(Umlegungsausschussvorsitzender)

Stadt Bernau bei Berlin
Umlegungsausschuss

Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
der Stadt Bernau bei Berlin, ÖbVI Pavonet
Koblenzer Str. 15–17, 16515 Oranienburg
Aktenzeichen: 07-0128, Verfahren VU 07/01 B O-Nr: 09
Bearbeiter: Herr Schubbert
Tel.: 03301/56630
Fax: 03301 / 524470
E-Mail: pavonet@t-online.de

Frau
Margarete Salewski
letzte bekannte Anschrift
Kleiststraße 20
16321 Bernau bei Berlin

Oranienburg, den 30. Oktober 2008

Öffentliche Bekanntmachung

Hier: Bekanntgabe des Umlegungsbeschlusses VU 07/01 B, Betrifft: Gemeinde: Bernau bei Berlin, Gemarkung: Bernau, Flur: 15, Flurstück: 731

Sehr geehrte Frau Margarete Salewski,
der Umlegungsausschuss der Stadt Bernau bei Berlin hat am 17. September 2008 den Beschluss über die vereinfachte Umlegung gefasst. Da Ihr derzeitiger Aufenthaltsort nicht ermittelt werden konnte, erfolgt gemäß § 10 VwZG in Verbindung mit § 41 VwVfGBbg die öffentliche Zustellung des für Sie bestimmten Beschlusses durch die Bekanntmachung dieser Benachrichtigung.

Der Beschluss kann bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Bernau bei Berlin, in den Räumen des ÖbVI Heinrich Pavonet, Koblenzer Straße 15–17, in 16515 Oranienburg, während der Geschäftszeiten in der Zeit vom 01.12.2008 bis 06.01.2009 eingesehen werden. Die Geschäftszeiten sind Montag bis Freitag von 9 und 16 Uhr, ausgenommen sind Feiertage.

Hinweis:

Gegen den Beschluss über die vereinfachte Umlegung kann innerhalb eines Monats, nachdem der Beschluss Ihnen bekannt gegeben worden ist, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses Widerspruch eingelegt werden. Sollte innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Beschlusses von Ihnen oder einer von Ihnen bevollmächtigten Person kein Widerspruch eingehen, so können Rechtsverluste drohen, da der Beschluss rechtskräftig werden wird.

Henry Gromm
(Umlegungsausschussvorsitzender)

(Ende des amtlichen Teils)

Nichtamtlicher Teil

Auf ein Wort ...

Liebe Bernauerinnen und Bernauer,

am 9. November gedachten wir auf dem Marktplatz des 70. Jahrestages der Pogromnacht und der Verbrechen an jüdischen Menschen. Organisiert wurde die Gedenkveranstaltung vom Netzwerk für Toleranz und Weltoffenheit, dem ich dafür danken möchte. Die ausgewählten Texte und Lieder wurden eindrucksvoll vorgetragen und gingen mir sehr nahe. Anliegen des Netzwerkes ist es, vom Gedenken der Vergangenheit zum Gestalten der Gegenwart zu kommen. Die große Resonanz hat gezeigt, dass dies von vielen unterstützt wird.

November ist der Monat, in dem wir unserer Toten gedenken. So fand am Volkstrauertag wieder die traditionelle Gedenkfeier am Denkmal auf dem Dorfanger Ladeburg statt. Dem Ortsvorsteher Herrn Seefeld danke ich, dass er die Tradition des Wirtschaftsvereins weiterführt, an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft zu erinnern. Der ärgste Feind des Friedens ist das Vergessen. Im Sinne der Gefallenen und Vermissten heißt das, alles zu tun, um Kriege zu verhindern. Es heißt aber auch, der Gewalt als Alltagsphänomen entgegenzutreten.

Gegenseitige Achtung und ein gutes Miteinander lassen sich besonders gut im Sport trainieren. Denn Teamfähigkeit ist nicht nur im Sport gefragt, sondern auch im Berufsleben. Es macht einfach Freude, in einem guten Team zu arbeiten, gemeinsam Erfolge zu erzielen. Insofern ist auch Basketball als Mannschaftssport gerade für unsere Kinder und Jugendlichen eine gute Vorbereitung aufs Leben.

So etwas wie der Vater des Basketballs in Bernau ist Erich Wünsch. Er hatte vor mehr als 50 Jahren die geniale Idee, junge Leute für das Basketballspiel zu begeistern. Damit begann eine Bernauer Erfolgsgeschichte. Unsere Stadt wurde zu einer Hochburg des Basketballs. Der Sportfreund hat etwas in Gang gesetzt, das die Jahrzehnte überdauerte. Viele Bernauer und Bernauerinnen haben beim SSV bzw. seinen Vorgängervereinen trainiert. Wegen seiner Verdienste hatte der SSV Lok Bernau beantragt, dass sich Herr Erich Wünsch in das Goldene Buch der Stadt eintragen darf. Dies wurde vom Hauptausschuss der Stadt einstimmig befürwortet. Der beste Rahmen für die Ehrung ist ein Basketballspiel, der beste Ort eine Sporthalle. Insofern ist es ganz im Sinne des 88-Jährigen, dass die Eintragung am 13. Dezember, 18.45 Uhr in der Dreifeld-Sporthalle an der Heinersdorfer Straße und damit vor dem letzten Heimspiel des Vereins in dessen Jubiläumsjahr erfolgt.

Nicht auf 50, sondern erst auf 15 Jahre Geschichte kann das Barnimer Mittelstandshaus zurückblicken. Der Verband, der kürzlich Geburtstag feierte, engagiert sich für die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Stadt und der Region. Seine Mitglieder organisieren alljährlich Wirtschaftstage und sind als sachkundige Einwohner, Stadtverordnete oder Kreistagsmitglieder aktiv. Ich bin optimistisch, dass sich die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Mittelstandshaus, kurz BMH genannt, weiter gut entwickelt. Gelegenheiten dazu gibt es viele, ich denke nur an den Stadtmarketingprozess.

Apropos Stadtmarketing. Das klingt nach komplizierten Inhalten und ist gewiss ein komplexes Thema. Dabei fängt es mit ganz naheliegenden Dingen wie dem Stadtbild an. Wir sanieren Gebäude, bauen Straßen, pflegen Parks. Unbestrittene Pluspunkte fürs Marketing. Doch was ist mit der Sauberkeit? Für das Stadtbild sind beispielsweise herumliegende Zigarettenskippen wahrlich kein Schmuck. Doch leider lassen nicht wenige Raucher diekippen da fallen, wo die Zigarette gerade aufgeraucht wurde. Dass das nicht an zu wenig Aschenbechern liegt, sieht man auf dem neugestalteten Stadtmauerweg. Der wird von



Vivian, Chris, Dennis und Joey freuen sich über die neue Schutzkleidung, die ihnen Bürgermeister Hubert Handke für alle 33 Mitglieder der Jugendfeuerwehr des Löschzuges Bernau überreichte. Mit dabei waren der stellvertretende Stadtwehrführer Martin Günther (links) und Stadtjugendwart Marcel Haupt.

offensichtlich einfach aus dem Fenster geworfenen Kippen verunziert. Genauso ein Problem sind die ständigen Graffiti-schmierereien oder das Bekleben von Laternenmasten. Kaum haben unsere Bauhof-Mitarbeiter mühsam Aufkleber entfernt, hängen schon wieder neue dran. Nun könnte man ja sagen: Alles bezahlte Arbeitszeit. Wäre das nicht so entmutigend und wäre da nicht noch jede Menge anderes zu tun. Ich kann nur appellieren: Achten Sie mit darauf, dass Bernau sich auch was die Sauberkeit anbelangt sehen lassen kann. Wir haben eine schöne Stadt, die es verdient, liebevoll behandelt zu werden. Die Stadtverwaltung wird das Ihre dazu tun.

Nicht mehr lange, und es zieht auch bei uns Weihnachtsstimmung ein. Vom 11. bis 14. Dezember verwandeln sich Markt- und Kirchplatz sowie die Bürgermeisterstraße in einen Weihnachtsmarkt mit allem Drum und Dran. Ich lade Sie herzlich ein, diesen zu besuchen. Er ist etwas beschaulicher, aber wohl auch idyllischer als die großen Märkte in Berlin. Spätestens bei einem Spaziergang um die Sankt-Marien-Kirche werden Sie mir recht geben. Da scheint die Zeit stehen geblieben.

Lassen Sie sich also von der Novemberstimmung nicht verdrießen, bald strahlen die festlichen Lichter. Und Ihren Weihnachtsbaum können Sie wieder „vor der Haustür“ in unserem Stadtwald schlagen. Förster Reinhardt freut sich auf Sie!

**Ihr Bürgermeister
Hubert Handke**

Wieder Weihnachtsbaumverkauf im Bernauer Stadtwald

Wer seinen Weihnachtsbaum selber schlagen möchte, hat dazu am Sonnabend, dem 13. Dezember, von 9 bis 15.30 Uhr im Bernauer Stadtwald Gelegenheit. Wählen kann man zwischen Kiefern und Fichten. Axt und Säge sind mitzubringen, verpackt werden die Bäume. Für das leibliche Wohl wird mit Bratwurst, Wildwurst und Glühwein gesorgt, ab etwa 11 Uhr gibt es Wildschweinbraten mit Sauerkraut.

Die Anfahrt von Bernau erfolgt über die Wandlitzer Chaussee in Richtung Wandlitz bis zum Kreisverkehr am Barnim-Gymnasium/Oberförsterei Bernau. Vor dort aus ist der Weg ausgeschildert. Von Berlin kommend muss man die A 11 an der Anschlussstelle Bernau-Nord verlassen und in Richtung Wandlitz fahren, auf der B 109 in Wandlitz am Kreisverkehr Richtung A 11 Anschlussstelle Wandlitz fahren bzw. der Umleitungsausschilderung in Richtung Bernau folgen. Weitere Infos: Förster Dirk Reinhardt, Tel. 01 62-2 44 66 87.

Nichtamtlicher Teil

Lohnsteuerkarten für das Jahr 2009

1. Die Lohnsteuerkarten 2009 sind bis zum 31.10.2008 ausgehändigt bzw. durch die Post übermittelt worden.
2. Hat ein Arbeitnehmer bis zu diesem Zeitpunkt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese bei dem für ihn zuständigen Einwohnermeldeamt bzw. bei der für ihn zuständigen Gemeinde beantragen. (*Stichtag für den gemeldeten Hauptwohnsitz ist der 20.9.2008.*)
3. Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf seiner Lohnsteuerkarte überprüfen und fehlende oder falsche Eintragungen umgehend von der Gemeinde berichtigen lassen, welche die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat.
4. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2009 zu Beginn des Kalenderjahrs 2009 ihren Arbeitgebern auszuhandigen und, falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2009 bis dahin nicht zugegangen ist, die Ausstellung sofort zu beantragen.
5. Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2009 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Lohnsteuerklasse VI zu ermitteln, einzubehalten und abzuführen. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.
6. Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.
7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
8. Anträge auf **a)** Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahren, **b)** Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z. B. für die keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann), **c)** Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter, **d)** Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrags in Sonderfällen, **e)** Berücksichtigung von Kindern, die im Ausland ansässig sind, **f)** Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen usw. sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen. Die erforderlichen Antragsvordrucke sind bei den Finanzämtern erhältlich.
9. Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z. B. Steuerklasse, Religionszugehörigkeit) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind bei dem Einwohnermeldeamt einzureichen.
10. Nicht benötigte Lohnsteuerkarten 2009 sind an das Einwohnermeldeamt zurückzusenden, das die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat.

Neue Steueridentifikationsnummer

Durch das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) wird jeder Steuerpflichtige eine Nummer erhalten (Steuer-ID). Diese ist für die Einkommensteuer vorgesehen und wird allen Bürgern bis zum 31.12.2008 durch ein persönliches Mitteilungsschreiben übermittelt (siehe auch www.bundesfinanzministerium.de/Wirtschaft_und_Verwaltung/Steuern/Steueridentifikationsnummer). Da die Lohnsteuerkarten 2009 bis zum 31.10.2008 ausgehändigt wurden, das Bundeszentralamt für Steuern die neue Steuer-ID aber bis zum 31.12.2008 vergeben wird, ist die neue Steuer-ID bei der Mehrzahl der Lohnsteuerkarten 2009 noch nicht eingedruckt. Sollte die neue Steuer-ID noch nicht vermerkt sein, stellt dies **keine fehlende Eintragung** dar. Dieser Eindruck ist für das Steuerjahr 2009 nicht erforderlich, da die Finanzämter noch mit den bekannten Steuernummern arbeiten. Arbeitgeber sind somit nicht berechtigt, die Entgegennahme der Lohnsteuerkarte wegen fehlender Steuer-ID zu verweigern.

8. Schaufensterwettbewerb

Mitmachen – mitgewinnen

Liebe BernauerInnen, sehr geehrte Gäste,

auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung initiiert die Stadt Bernau bei Berlin zum achten Mal einen Schaufensterwettbewerb. Damit soll der Trend zu mehr Qualität und Quantität weiter gestärkt und der Mut zum Experiment belohnt werden.

Frist: Der Wettbewerb findet vom **24. November bis zum 12. Dezember 2008** statt.

Bewertung: Bitte bewerten Sie die Schaufenster aller Geschäftsinhaber, die auf dem Territorium der Stadt Bernau bei Berlin ein Geschäft betreiben. Danach reichen Sie bitte unten stehenden Coupon ausgefüllt bei der Stadtverwaltung Bernau bei Berlin, Marktplatz 2 (Rathaus), 16321 Bernau bei Berlin ein.

Einsendeschluss: Abgabe- bzw. Einsendeschluss für die Coupons ist der **31. Dezember 2008**.

Viele Preise warten auf Sie, wie z. B. Warengutscheine und Sachpreise, gesponsert von Geschäftsinhabern und der Stadt Bernau bei Berlin.

Zwei Bedingungen für den Gewinn: Abgabe des ausgefüllten Coupons und etwas Glück! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weitere Informationen erteilt Herr Schmalz, Wirtschaftsamt unter Telefon 3 65-3 74.

Ihre Stadtverwaltung

Coupon zum Ausschneiden

Welche Geschäfte sollten Ihrer Meinung nach ausgezeichnet werden?

(Bitte tragen Sie hier die Namen und Anschriften der Geschäfte ein.)

- 1) = 10 Punkte
- 2) = 8 Punkte
- 3) = 6 Punkte
- 4) = 4 Punkte
- 5) = 2 Punkte

Absender:

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

Nichtamtlicher Teil

Beschlüsse der 1. Sitzung der 5. Stadtverordnetenversammlung am 23. Oktober 2008

Zusammensetzung des Hauptausschusses

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass dem Hauptausschuss zehn Stadtverordnete angehören.

Beschlusnummer: 5-1/2008

Vorsitz des Hauptausschusses

Der Bürgermeister der Stadt Bernau bei Berlin führt den Vorsitz im Hauptausschuss.

Beschlusnummer: 5-2/2008

Stellenausschreibung

Die Stadt Bernau bei Berlin schreibt zur frühestmöglichen Besetzung die Stelle

des Hauptamtsleiters/der Hauptamtsleiterin

aus.

Aufgabengebiet: Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes, Arbeit mit den kommunalen Gremien (SVV, Ausschüsse, Ortsbeiräte), Aufgaben der Wahlbehörde, Planung und Durchführung besonderer Projekte, zentrale Aufgaben des Datenschutzes

Anforderungen: abgeschlossene Ausbildung als Diplomverwaltungswirt oder Verwaltungsfachwirt; mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Kommunalverwaltung; fundierte Kenntnisse im Kommunalrecht sowie angrenzender Rechtsgebiete; Erfahrungen als Führungskraft wären wünschenswert; ein hohes Maß an Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen sowie Teamfähigkeit, Bürgerfreundlichkeit und Verhandlungs- und Organisationsgeschick; Führerschein Klasse B ist nachzuweisen

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD. Es gilt ein Arbeitszeitkorridor von 75 bis 100 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (40 Stunden). Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind **bis zum 4.12.2008** zu richten an: Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Rechts- und Personalamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin.

Nur vollständige, aussagefähige Bewerbungsunterlagen können im Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

Grundstücksausschreibung

1. Grundstück in Bernau, Hohe Steinstraße 26, bebaut mit einem dreigeschossigen, teilunterkellerten und unter Denkmalschutz stehenden Wohngebäude und einem Nebengebäude im Sanierungsgebiet „Stadtkern“, Flur 46, Flurstück 29, Größe 228 m² zu verkaufen bzw. in Erbbaurecht zu vergeben. Gesamtwert: 124.000,00 €; Erbbauzins in Höhe von 5 % des Bodenwertes bei Wohnnutzung.

Abgabe der Angebote bis 19.12.2008

Mit dem Gebot sind eine Grundkonzeption über Art und Umfang der Nutzung einzureichen sowie Unterlagen, die die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit glaubhaft machen. Angebote sind zu richten an die Stadt Bernau bei Berlin, Liegenschaftsamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin. Die nötigen Formulare sind im Liegenschaftsamt erhältlich bzw. können dort per Fax unter (0 33 38) 3 65-1 05 oder per E-Mail unter stadtverwaltung@bernaubei-berlin.de, Betreff: Grundstücksausschreibung angefordert werden. Nach Ablauf der Abgabefrist eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt, es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Bernau bei Berlin in ihrer Entscheidung über die Annahme eines Gebotes frei ist.

Ankündigung von Ausschreibungen

Lieferung, Einrichtung und Inbetriebnahme eines Storage Area Networks

1. Auftraggeber: Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Hauptamt, SG DV, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel./Fax (0 33 38) 3 65-1 27, 3 65-1 05

2. Leistungen: Fortsetzung Serverkonsolidierung: Lieferung, Einrichtung und Inbetriebnahme eines Storage Area Networks (SAN)

3. Die Verdingungsunterlagen können bis zum 9.12.2008

a) **kostenlos** vom Vergabemarktplatz Brandenburg unter der URL <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/> herunter geladen werden oder

b) für einen **Kostenbeitrag von 5,00 Euro** bei o. g. Stelle **schriftlich** angefordert werden.

Zahlungsweise: Banküberweisung/Einzahlungsbeleg, Empfänger: Stadt Bernau bei Berlin, Konto-Nr.: 3 409 505 015, BLZ: 170 520 00, cod. Zahlungsgrund 06100.10010, Geldinstitut: Sparkasse Barnim.

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Abbruch einer Lagerhalle

1. Auftraggeber: Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Herr Möbus), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-3 55, Fax (0 33 38) 3 65-1 05

2. Bauvorhaben: Abbruch einer Lagerhalle/Entsorgung, Planierarbeiten (Erdarbeiten) und Entsiegelung von Betonflächen in der Waldsiedlung, 16321 Bernau bei Berlin

3. Die Verdingungsunterlagen können ab 20.11.2008 gegen Entrichtung einer Schutzgebühr bei der Bauregie GmbH Bernau, Karl-Marx-Str. 23 in 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 6 05 50, Fax (0 33 38) 29 02 abgefordert werden.

Weitere Informationen sind dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter <http://vergabemarktplatz.brandenburg.de> und dem Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin (eComPlus GmbH, Trelleborger Str. 1, 18107 Rostock, Tel. 03 81/77 80 50, Fax 7 68 05 06) zu entnehmen.

Geplante Bauvorhaben

Für folgende Bauvorhaben hat die Stadt Bernau bei Berlin im Oktober das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Neubau von Einfamilienhäusern an der Neißestraße, an der Veilchenstraße, an der Apfelallee und an der Berliner Allee; Neubau von Einfamilienhäusern mit Garage am Lindenweg, an der C.-H.-Juncker-Straße und an der Isarstraße

- Tektur zum Umbau und zur Nutzungsänderung eines Gebäudes am Schönfelder Weg zur Musikschule

- Errichtung eines Wohngebäudes mit diverser gewerblicher und sozialer Nutzung an der Weinbergstraße

- Neubau eines Autohauses an der Rudolf-Diesel-Straße, Errichtung einer Werbeanlage an der Rudolf-Diesel-Straße

- Errichtung eines Fahrübungsplatzes zuzüglich Lärmschutzwall und Verkehrsgarten an der Marie-Curie-Straße.

***Hinweis:** Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens ist nicht mit der Erteilung einer Baugenehmigung gleichzusetzen. Es handelt sich um ein Verwaltungsinternum, aus dem vom Bauantragsteller keinerlei Rechte abgeleitet werden können.*

Nichtamtlicher Teil

50 Jahre Basketball in Bernau – Ehrung von Erich Wünsch

Die Geschichte des Bernauer Basketballs ist untrennbar mit dem Namen Erich Wünsch verbunden. Auf Antrag des SSV Lok Bernau hat der Hauptausschuss einstimmig beschlossen, Erich Wünsch um Eintragung in das Goldene Buch der Stadt zu bitten. Die Ehrung erfolgt am Sonnabend, dem 13. Dezember, 18.45 Uhr vor dem letzten Heimspiel des Vereins im Jubiläumsjahr in der Dreifeld-Sporthalle an der Heinersdorfer Straße.

Fundgegenstände bitte im Rathaus abholen

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro der Stadt, Marktplatz 2 (Rathaus, Hauptamt), Tel. (0 33 38) 3 65-1 22 abgegeben: Fahrräder, Handtaschen, ein iPhone, Schlüssel und Schlüsselbünde. Die Verwaltung bewahrt die Fundsachen ein halbes Jahr lang auf. Nicht abgeholte Gegenstände gehen dann in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

Ankündigung Planungsleistungen und Bauüberwachung 2009

Hochbau (Objekte/Gewerke)

1. Planungsleistungen

2. Rathaus: Umbau Bürgermeisterstraße 25; Grundschule Schönow: Studie zur Entwicklung des Schulstandortes; Kita Regenbogen Neptunring: Küchenanierung, Sanitärplanung; Kita „Kleiner Bär“ Neptunring: Sanierung Fassaden und Erneuerung Sanitärinstallation, Bau- und Sanitärplanung; Kita Rappelkiste Baikalplatz: Umbau Küche – Nutzungstrennung, Bau- und Sanitärplanung; Marktplatz: Planung zur Errichtung eines Brunnens; Parkpalette S-Bahnhof Friedenstal: Hochbauplanung; Waldbad Liepnitzsee: Planung Sanierung Sanitärinstallation

2. Objektüberwachung

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Friedenstal/Schönow: Neubau, Objektüberwachung; Kita Friedenstaler Spatzen: Anbau und Rekonstruktion des Altbaus, Objektüberwachung; Kita Schönow Heidestraße: Neubau, Objektüberwachung; Parkhaus Waschspüle: Neubau, Objektüberwachung; Fahrradparkhaus S-Bahnhof Bernau: Neubau, Objektüberwachung

3. Grünflächen, Spielplätze und Sportanlagen

Neubau Wasserspielplatz An der Plansche: Bauüberwachung; Stadtpark: Bauüberwachung

Tiefbau (Projekte)

1. Planungsleistungen

Alte Lohmühlenstraße: Erschließungs- und Straßenplanung; Mainstraße (Zepernicker Chaussee bis Elbestraße): Erschließungs- und Straßenplanung; Basdorfer Straße: Erschließungs- und Straßenplanung; Gehweg Oranienburger Straße vom Kreisverkehr bis Fichtestraße (Sportplatzseite): Erschließungs- und Straßenplanung; Am Fliederbusch, OT Ladeburg: Erschließungs- und Straßenplanung; Waldstraße, OT Schönow: Erschließungs- und Straßenplanung; Thaerfelder Chaussee (Willmersdorfer Chaussee bis Albertshof): Straßenplanung

2. Bauüberwachung

Fichtestraße-Kirschgarten-Zepernicker Landstraße: Bauüberwachung 1. Bauabschnitt; Heideweg und angrenzende Straßen: Bauüberwachung; Berliner Straße, Stadtkern: Bauüberwachung 1. Bauabschnitt; Paul-Singer-Straße: Bauüberwachung; Bahnhofsplatz Bernau: Bauüberwachung; Geh-Rad-Weg Bernau-Süd: Bauüberwachung; Straße An der Plansche: Bauüberwachung; Rad- und Skaterweg, OT Schönow: Bauüberwachung; Heidestraße, OT Schönow: Bauüberwachung

Wasserbau

Entwässerungskonzept OT Schönow: Planung

Verteilung des Abfallkalenders 2009 beginnt Ende November

Der Abfallkalender 2009 wird in der Zeit vom 28. November bis 6. Dezember an alle Haushalte und Gewerbebetriebe im Landkreis verteilt. Der Kalender enthält alle Entsorgungstermine für Hausmüll, Gelbe Säcke, Altpapier, Laubsäcke und Elektroschrott. Informationen zu den Standzeiten des Schadstoffmobils sind darin ebenso zu finden wie eine Auflistung der Verteilerstellen für Abfall-, Laub- und Gelbe Säcke. Viele nützliche Hinweise und das Abfall-ABC vervollständigen den Kalender. Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende, die bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender zugestellt bekommen haben, melden sich bitte unter Tel.-Nr. (0 33 34) 214 1214.

Sperrmüllkarten können bei der GAB Gesellschaft für Abfallwirtschaft Barnim mbH angefordert werden. Die Kontaktdaten stehen im Abfallkalender. Es erfolgt keine Versendung durch die Fa. ALBA Wriezen GmbH oder das Bodenschutzamt.

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Freizeitangebote für Senioren von Sport bis zum Ausflug

Der Ortsverband Bernau des Bundes der Rentner und Hinterbliebenen (BRH) lädt ein:

• mittwochs 8–9 und 9–10 Uhr: Senioren-Sport beim DRK in der Bahnhofspassage, Infos unter Tel. (0 33 38) 7 53 86.

Der Ortsverband Schönow des BRH lädt ein:

- Do., 4.12.: Lichterfahrt durch Berlin und Besuch eines Weihnachtsmarktes, Preis pro Person: 18 €, Abfahrt ab Bhf. Bernau 14.30 Uhr, Schönow/Stern 14.40 Uhr, S-Bhf. Zepernick 14.45 Uhr, Anmeldungen bis 3.12. bei ATB-Reisen, Tel. (030) 94 79 10 04 (Di–Fr. 13–18 Uhr) oder an atb-reisen@wir-im-barnim.de
- Mi., 17.12.: Weihnachtsfeier mit Gästen im Hotel Seeschloß am Obersee in Lanke mit Kaffeepauschen und Weihnachtsprogramm, Beginn 15.30 Uhr, Anmeldungen bis 11.12. bei ATB-Reisen (siehe oben).

Servicezentrum für Gesundheit und Pflege mit vielfältigen Angeboten

Das Servicezentrum Gesundheit & Pflege (GesuPoint), Zepernicker Chaussee 7 (Forum), Tel. (0 33 38) 75 01 00 ist montags, mittwochs und donnerstags 9–16 Uhr, dienstags 9–18 Uhr und freitags 9–13 Uhr geöffnet. Termine zur Pflege- und Sozialberatung können für dienstags 10–11 Uhr vereinbart werden. Montags lädt der GesuPoint ab 10 Uhr zum Stillcafé.

Veranstaltungen:

- 25.11., 14 Uhr: Rommé und Skat in geselliger Runde
- 26.11., 18 Uhr: Gymnastikkurs
- 27.11., 14 Uhr: Brettspiele in geselliger Runde
- 2.12., 14 Uhr: Weihnachtliches Basteln für Kinder
- 3.12., 14 Uhr: Ausflugstipps vom Reise-Café Schönow
- 4.12., 14 Uhr: Weihnachtliches Basteln für Senioren
- 9.12., 14 Uhr: Rommé und Skat in geselliger Runde
- 10.12., 10 Uhr: Entspannungstraining für Mütter; 14 Uhr: Entspannungstraining für Kinder
- 11.12., 14 Uhr: Brettspiele in geselliger Runde
- 16.12., 14 Uhr: Rommé und Skat in geselliger Runde
- 17.12., 14 Uhr: Vortrag „Ist unser Geld noch sicher?“
- 18.12., 14 Uhr: Brettspiele in geselliger Runde

Nichtamtlicher Teil

Weihnachtsfeier für bedürftige Kinder

Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet am 10. Dezember eine Weihnachtsfeier für bedürftige Kinder. Wer diese unterstützen möchte, wird gebeten, Päckchen mit Spielzeug, Süßigkeiten oder Kleidung bis zum 28. November beim DRK-Kreisverband, Börnicker Chaussee 1 abzugeben. Bitte vermerken, ob das Geschenk für ein Mädchen oder einen Jungen gedacht ist und bei Kleidung auch die Konfektionsgröße angeben.

Blutspendetermin

Die Möglichkeit, Blut zu spenden besteht laut Auskunft des DRK wieder am Donnerstag, dem 4. Dezember, 16–19 Uhr in der DRK-Geschäftsstelle Börnicker Chaussee 1 (Bahnhofspassage). Weitere Infos unter Tel. (0 33 38) 7 53 86.

Rentenberatung

Rentenberatungen bieten der Freidenker Barnim e. V. und die Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrechten und Menschenwürde wieder am Donnerstag, dem 27. November, von 9.30 bis 12 Uhr im Seniorenbüro an der Breitscheidstraße 43 a an. Infos unter Tel. (0 33 38) 3 96 31.

Feuerwehreinsätze

Im Oktober sind die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bernau 41 Einsätze gefahren. So mussten sie 3 Brände löschen und wurden 22-mal zu technischen Hilfeleistungen gerufen. Durch Brandmeldeanlagen kam es zu 10 Fehlalarmierungen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- **17.–24.11.:** ZÄ Nadine Sandberg, Jahnstr. 52, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 7 52 70, priv. (01 71) 4 56 17 92
- **24.11.–1.12.:** Dr. Ingrid Lenk, Freienwalder Straße 46 b, 16356 Werneuchen, Tel. (03 33 98) 71 82
- **1.–8.12.:** ZÄ Nadine Sandberg, Jahnstraße 52, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 7 52 70, priv. (01 71) 4 56 17 92
- **8.–15.12.:** ZÄ Nadine Sandberg, Jahnstraße 52, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 7 52 70, priv. (01 71) 4 56 17 92
- **15.–22.12.:** Dr. Martin Pincus, Berliner Straße 23, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 86 49, priv. (0 30) 9 44 20 19

Der Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils von 7 bis 7 Uhr. Anwesenheit in der Praxis sonnabends, sonn- und feiertags von 9 bis 12 Uhr; danach tel. Bereitschaft.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Christlich-missionarische Gemeinschaft

Gottes- und Kindergottesdienste
sonntags 10 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Tobias-Seiler-Str.

Gottes- und Kindergottesdienste
sonntags 10 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden 2. und 4. Montag 16 Uhr: Offene Kirche; sonntags 17 Uhr: Jugendtreff; dienstags 15.30 Uhr: Kindertreff

Ev. Kirchengemeinden

Gottesdienste in der St.-Marien-Kirche
sonntags 10.15 Uhr

Friedhofsandachten

23.11.: 14 Uhr Friedhof Ladeburg und Neuer Friedhof, 15 Uhr Alter Friedhof

Gottesdienste in der Kirche Börnicke

- So., 23. und 7.12., 9 Uhr

Gottesdienste in der Kirche Ladeburg

- So., 23.11. und 7.12., 10.15 Uhr

Gottesdienste in der Kirche Lobetal

- So., 14.12. (3. Advent) 16 Uhr: Musik zur Advents- und Weihnachtszeit

Konzerte in der St.-Marien-Kirche

- So., 23.11., 17 Uhr: Orgelkonzert zum Ewigkeitssonntag, Werke von Bach, Merkel und Ritter; Orgel: H. Pfläging, Berlin

- So., 30.11., 17 Uhr: Heinrich Schütz: Historia von der Geburt Jesu Christi für Soli, Chor und Orchester; Solisten, Kantorei St. Marien, Leitung: Britta Euler

- 3. Advent, 14.12., 10.15 Uhr: Kinderkantate „Wenn Engel streiten“ von Ralf Größler; Kinderchor der St.-Marien-Gemeinde Bernau, Leitung: Britta Euler

Veranstaltungen

- So., 6.12., 14 Uhr; Tobias-Seiler-Saal: Seniorennachmittag

Kath. Kirchengemeinde

Herz-Jesu

Gottesdienste

- So. 8.30 Uhr; Di. 9 Uhr; Mi. 6 Uhr Roratemesse, anschließend Frühstück (nur im Advent), Fr. 18 Uhr

- Mo., 8.12. (Hochfest Ohne Erbsünde), 9 Uhr

Geschenke aus dem Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden in Bernau, Kirchplatz 4 verkauft ausschließlich fair gehandelte Waren, so Kaffee, Tee, Schokolade, Gewürze und Geschenkartikel aus Speckstein, Ton, Capiz, Holz, Leder oder Seide. Auch Advents- und Weihnachtsschmuck werden angeboten. Jedes Geschenk aus dem Eine-Welt-Laden ist zugleich „Hilfe zur Selbsthilfe“ und bringt ein kleines bisschen mehr Gerechtigkeit in diese Welt. Geöffnet ist dienstags 10–18 und donnerstags 12–18 Uhr.

Ilse Althausen

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Bernau bei Berlin – amtliches Bekanntmachungsblatt

Herausgeber und V. i. S. P.: Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-0, Fax (0 33 38) 3 65-1 05, E-Mail: stadtverwaltung@bernaubei-berlin.de (Hinweis: Kein elektronischer Rechtsverkehr!), Internet: www.bernaubei-berlin.de

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Bezogen werden kann das Amtsblatt bei der Stadt Bernau bei Berlin, Hauptamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin gegen Entrichtung der Portokosten in Höhe von jeweils 1,38 Euro. Auflage: 17.950 Exemplare.

Sprechzeiten der Stadtverwaltung: Di. 8.30–12, 13–17.30 Uhr (Einwohnermeldeamt bis 18.30 Uhr, Bürgermeister 13–17 Uhr), Do. 8.30–12, 13–15.30 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

Erscheinungsweise: mindestens 10-mal jährlich

Redaktion und Satz: Stadt Bernau bei Berlin, Pressestelle, Tel. (0 33 38) 3 65-1 07, Fax (0 33 38) 3 65-1 05

Redaktionsschluss: 17. November 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor.

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Druck des Amtsblatts: Druckerei Blankenburg GbR, Börnicker Straße 13, 16321 Bernau bei Berlin, Telefon (0 33 38) 55 59, Fax (0 33 38) 75 61 50, E-Mail: Blankdruck@web.de (Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.12.2003.)

Vertrieb: PZN Pressezustellservice Niederbarnim, Breitscheidstraße 48, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 89 62